



Stadtverwaltung Mengen | Hauptstraße 90 | 88512 Mengen

An die Schülerinnen und Schüler der Schulen Mengens
sowie deren Eltern

&

an die Eltern der Kinder der städtischen und katholischen
Kindertagesstätten in Mengen und den Teilorten

Bürgermeister

Stefan Bubeck
Hauptstraße 90
88512 Mengen

Telefon: 07572 607 500
stefan.bubeck@mengen.de
www.mengen.de

Aktenzeichen:

Mengen, 13.09.2021

PCR-Pooltests für Schülerinnen und Schüler sowie für die Kinder der Kindertagesstätten in Mengen ab dem 27. September 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

am 13. September startete das neue Schuljahr 2021/2022 und auch das neue Kindergartenjahr hat bereits begonnen. Zwischenzeitlich blicken wir bereits auf 1 ½ Jahre Corona-Pandemie zurück. Eine Zeit, die mit vielen Veränderungen und Einschränkungen verbunden war – sowohl in den Schulen als auch in den Kindertagesstätten. In einigen wenigen Fällen führten Infektionsfälle sogar zu temporären Schließungen der Einrichtungen, sodass eine Betreuung in Präsenz nicht mehr für alle möglich war. Um Infektionen frühzeitig erkennen und Infektionsketten rechtzeitig unterbrechen zu können, führte die Stadtverwaltung Mengen in enger Abstimmung mit den Schul- und Kindergartenleitungen eine Corona-Schnelltestung ein, die einrichtungsübergreifend zweimal in der Woche durchgeführt wurde. Seit dem 15. März 2021 in den Schulen und seit dem 21. April 2021 auch in den Kindertagesstätten. Das Zusammenspiel vieler Maßnahmen, aber vor allem die Umsetzung dieser regelmäßigen Testungen haben dafür gesorgt, dass bereits seit dem Frühjahr wieder etwas Normalität in den Schul- und Kindergartenalltag zurückgekehrt ist.

In den letzten Tagen ist festzustellen, dass gerade bei den größtenteils nicht immunisierten Minderjährigen die Infektionszahlen sehr rasant steigen und Inzidenzen zwischen 200 und 500 in dieser Altersgruppe erreichen. Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, weitere Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten zu vermeiden, müssen zusätzliche Maßnahmen ergriffen und bestehende optimiert werden. Eine dieser Maßnahmen ist die Modifizierung der regelmäßigen Testungen. Anstelle der bisherigen PoC-Antigen-Schnelltests wird ab dem 27. September 2021 in allen Mengener Schulen und Kindertagesstätten die so genannte PCR-Pooltestmethode zur Anwendung kommen. Folgende Punkte sind hierbei ausschlaggebend:

- PCR-Pooltests sind mindestens 100mal sensitiver als PoC-Antigen-Schnelltests. Infektiöse Personen werden also deutlich schneller erkannt, auch mit einer sehr geringen Viruslast.
- Infektionen werden in der Regel vor dem Ausbruch erkannt (Reaktion in der PCR ca. 2 Tage früher als beim Schnelltest möglich).
- Erkennt Infektionen in einem sehr frühen Anfangsstadium, auch bei asymptomatischen Personen.
- PCR-Pooltests sind durch eine hohe Spezifität gekennzeichnet. Es können also kaum falsch positive Ergebnisse auftreten.
- Die Auswertung erfolgt durch Experten und mittels eines zertifizierten Prozesses in einem Labor.
- Durch die Anonymität des Pools wird die Privatsphäre der/des Einzelnen gewahrt.

- Angenehme Proben-Entnahme (kein Nasen-Rachen-Abstrich). Wie beim „Lolly-Test“ nehmen die Schüler*innen/Kinder das Teststäbchen für ca. 30 Sekunden in den Mund. Es wird lediglich etwas Speichel benötigt.
- Die Aussagekraft des PCR-Pooltests gilt für ca. 48 Stunden. Es reichen also zwei Tests pro Woche aus. Laut Landesverordnung vom 08.09.2021 müssen ab dem 27.09.2021 in den Einrichtungen bei Schüler*innen und Kindern Schnelltests dreimal die Woche durchgeführt werden. Dies gilt nicht für PCR-Pooltests. Hier bleibt es bei zwei Testungen in der Woche.
- Regelmäßiges, systematisches und sensitives Testen reduziert signifikant das Risiko der Übertragung.

Wie läuft eine PCR-Pooltestung ab?

Schüler*innen bzw. Kinder lutschen für 30 Sekunden an einem Abstrichtupfer. Anschließend sammeln die Lehrer*innen und Erzieher*innen die angefeuchteten Tupfer in einem Sammelgefäß (Pool), welches versiegelt und via Kurier zum Labor gebracht wird. Die Testergebnisse werden noch am selben Tag an die Einrichtung übermittelt. Unter folgendem Link <https://youtu.be/-EEnf9l6atw> kann ein „Erklärvideo“ abgerufen werden, in dem der Ablauf des Tests nochmals genau erläutert wird.

Was ist, wenn ein Pool positiv ausfällt?

Bei einem positiven Pool werden die Eltern aller betroffenen Schüler*innen und Kinder über die Schulleitung bzw. Kindergartenleitung informiert. Es muss anschließend der Hausarzt aufgesucht und ein zweiter PCR-Test durchgeführt werden. Dieser wird über die kassenärztliche Vereinigung abgerechnet. Sollte der Test negativ ausfallen kann der/die Schüler*in bzw. das Kind die Einrichtung anschließend wieder besuchen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie nochmals darum bitten, bei jeglicher Erkrankung oder Auftreten von Erkrankungssymptomen (auch innerhalb der Familie) die Schüler bzw. Ihr Kind nicht in die Schulen oder in die Kindertagesstätte zu schicken, sondern telefonisch das Schulsekretariat bzw. die Kindergartenleitung zu informieren und im Zweifelsfall einen Arzt zu kontaktieren.

Ich bitte um Ihr Verständnis, dass wir neben der Testpflicht in den Schulen auch die Betreuung Ihres Kindes/ Ihrer Kinder in den Kindertagesstätten mit einer regelmäßigen Testung verknüpfen müssen. Neben dem Impfen bietet nur das regelmäßige Testen eine relative Sicherheit, um diese hochinfektiöse Krankheit in den Griff zu bekommen und zurück zur Normalität zu finden.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Kindergartenkindern einen guten Start in das neue Schul- und Kindergartenjahr.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bubeck
Bürgermeister

